Genealogical research directory, a key work for worldwide family history research [Keith A. Johnson, Malcolm R. Sainty] ; Handbook for genealogical research in South Africa [R.T.J. Lombard]

Autor(en): **Lindau, Joh. Karl**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1985)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Genealogical Research Directory, A Key Work For Worldwide Family History Research, ed. by Keith A. Johnson and Malcolm R. Sainty, 454 p., Sydney 1984.

Die trotz ihres Umfangs handliche Broschüre enthält rund 60000 Hinweise auf Familien (in 58 Ländern) und die Namen von 3360 Genealogen, die nach diesen Familien forschen, und kann dementsprechend, trotz zahlreicher Druckfehler und anderer Irrtümer (z.B. "Alsace-Lorraine, Germany" !), ein willkommenes Hilfsmittel für Forscher sein, die nach ausgewanderten Familien suchen. Die Familien, die genannt werden, und die Forscher, die nach ihnen forschen, lebten und leben nämlich in den weitaus meisten Fällen in Ländern englischer Zunge, insbesondere in Australien. Aus ebendiesem Grunde haben die Herausgeber nun auch Agenten in Schweden, Frankreich und Deutschland (Friedrich R. Wollmershäuser, Stuttgarter Str. 133, D-7261 Ostelsheim) engagiert, damit das "Directory" auch in Europa ein grösseres Echo finde und mehr europäische Genealogen ihre Forschungsgebiete mitteilen. An schweizerischen Namen hat der Rezensent folgende entdeckt: Bochsler, Bossert BL, Burghalter, Burkholder, Hilderbrand ZH, Hollinger (Egliswil AG), Hunziker, Kauffmann (Steffisburg), Kyburz, Meier (Bellach SO), Pfeiffer SG, Piguet, Pletscher (Schleitheim/Siblingen SH), Rossi (Baden), Rostetter GR, Rothpletz (Aarau), Rubli (Unterwoslingen ?), Russenberger (Schleitheim), Schenk (Yverdon), Schild SO, Schmid, Siegler (Schleitheim), Stahel (Kyburg), Stauffer, Zürcher (Trubschachen BE) und Zurlinden. -

Recht nützlich ist das Verzeichnis der genealogischen Gesellschaften in 20 Ländern (S. 425-454); für die Schweiz figuriert allerdings nur die "Genealogisch-Heraldische Gesellschaft" Zürich (Leimgrubelstr. 12).

R.T.J. Lombard:Handboock for genealogical research in South Africa, 164 p., ill., Pretoria 1984.

Genealogen, die nach Auswanderern ihrer Familie forschen, wird auch dieses in 2. Auflage erschienene Handbuch interessieren. Es unterrichtet zwar in erster Linie einheimische Genealogen in Südafrika über Sinn, Ziel und Geschichte der Genealogie (1. Kp.), über die Quellen und die Arbeitsweise (Literatur, mündliche Quellen, Familienbilder, Epitaphe, Pfarrbücher, Familiennamen, Paläographie, Chronologie, Heraldik) (2. Kp.). - Das 3. Kapitel (S. 41-105) handelt dann ausführlich von den Archiven, Museen und Bibliotheken in Südafrika und deren Publikationen. Im Anhang folgen eine lange Liste dieser Archive und Museen wie auch der genealogischen Vereine in Südafrika und in 14 anderen Ländern, eine Tafel mit alten holländischen Schriftzeichen, eine Liste der ältesten Gemeinden der Nederlands Gereformeerde Kerk in der Kapprovinz und eine Bibliographie (u.a. von F. Ernst und K. Scheurer: History of the Swiss in Southern Africa 1652-1977, Johannesburg 1977).

Joh. Karl Lindau